



Zuletzt aktualisiert: 11.12.2010 um 20:16 Uhr ([Kommentare](#))

## "Software der Jäger haben wir noch in uns"

Wolfgang Peham aus Hannover gilt als einer der besten Kenner der Wildnis und des Fährtenlesens. Im Jahr 2011 wird er Seminare im Brucker Weental anbieten - für Jung und Alt.



Foto © Privat Die Ausbildung zum Jugendscout ist kein Ferienlager im herkömmlichen Sinn - aber der Spaß fehlt nicht dabei

Erst Anfang November wurde im Brucker Weental das Projekt "Geheimnisse des Waldes" präsentiert. Siegfried Prinz, der Leiter des Naturschutzzentrums Weental, hatte damals ein Ziel vor Augen: Das Projekt in eine Akademie für Natur und Ethik münden zu lassen. Die ersten inhaltlichen Schritte hin zu dieser Akademie sind getan. Im nächsten Jahr wird Wolfgang Peham aus Hannover mehrere Kurse im Weental anbieten, die die Teilnehmer wieder stärker an die Natur binden sollen, wie Peham sagt.

Der Niedersachse mit oberösterreichischen Wurzeln gilt als einer der profiliertesten Kenner der Wildnis und des Fährtenlesens in Europa. Peham hat dabei stets den Bezug zur Natur im Auge und nicht den Kampf gegen die Natur. Dabei deutete seine ursprüngliche berufliche Karriere ganz und gar nicht in diese Richtung. Der 1951 in Wels geborene Peham arbeitete im Trainingsbereich für Sicherheit bei einer Fluggesellschaft, ehe er 1981 zum ersten Mal mit der kanadischen Wildnis in Berührung kam.

## **Süchtig nach Wildnis**

"Damals bin ich süchtig geworden", gibt Peham zu. Weitere Reisen nach Kanada folgten, ehe er eine Wildnisschule in Nordamerika besuchte. Ein Freund hat ihn danach aufgefordert, seine Kenntnisse doch einmal weiterzugeben. Das tat Peham an einem Wochenende auch - und 20 Leute kamen. "Die haben dann gemeint: Können wir nicht noch mehr machen? Das war dann der Beginn meiner neuen beruflichen Laufbahn", sagt Peham. Seit 1995 bietet er Kurse an, seit 1999 ist die Wildnisschule "Wildniswissen" sein Vollzeitjob.

Die Seminare, die Peham 2011 im Brucker Weiental anbietet, werden erstmals in Österreich gehalten. Für Kinder gibt es das "Stadtfüchse"-Programm, für Jugendliche den "Jugendscout", und für Erwachsene wird der Basiskurs über Wildniswissen angeboten (siehe Infokasten).

## **Erweiterte Turnhalle Natur**

"Oft wird die Natur nur als erweiterte Turnhalle empfunden", weiß Peham. Der Fokus der Naturnutzer liege anderswo, sei nicht auf die Natur selbst gerichtet. Dennoch ist er zuversichtlich, was die Beziehung zwischen Mensch und Natur betrifft. "Wir haben unendlich viel länger als Jäger und Sammler gelebt, als wir sesshaft sind. Aber trotz unserer heutigen Lebensweise haben wir die Software dieser Jäger und Sammler noch in uns drinnen", ist Peham überzeugt. Das äußere sich schon dann, wenn jemand sagt: "Mir geht es schlecht, ich mache einen Spaziergang."

Voraussetzung dafür, dass sich unser Verhalten der Natur gegenüber ändert, sei aber die persönliche Erfahrung, die wir machen müssen. "Dann geht bei den Leuten etwas los", weiß Peham.

## **ULF TOMASCHEK**

-

## **ANGEBOTE 2011**

**Stadtfüchse:** Dieses Programm wendet sich an Kinder im Alter von acht bis 12 Jahren und wird im Weiental zwei Mal in den Sommerferien angeboten (ohne Übernachtung), und zwar von 11. bis 15. Juli sowie von 29. August bis 2. September.

**Jugendscout-Camp:** Sieben Tage mit Übernachtung im Weiental für Zwölf- bis 16-Jährige, von 21. bis 27. August.

**Basisseminar Erwachsene:** Zwei Kurse werden im Jahr 2011 im Brucker Weiental angeboten: von 27. bis 29. Mai und von 21. bis 23. Oktober.

Infos: [www.wildniswissen.de](http://www.wildniswissen.de)